

Inhaltsverzeichnis

1.	»Namaste« - die Einleitung	9
2.	»Orientation« - Kontexte der Analyse	13
2.1.	Serielles Erzählen	13
2.2.	Media Convergence	16
3.	»The Shape of Things to Come« - der Hypertext als Analysefolie	19
3.1.	Das Hypertext-Konzept	19
3.2.	Erzählen im Hypertext	29
4.	»Whatever the Case May Be« - Hypertextuelle Strukturen in LOST	35
4.1.	»... And Found« - Nonlinearität in LOST	35
4.1.1.	Nonlinearität innerhalb des Serientextes	37
4.1.1.1.	Gleichzeitigkeit - das Spiel mit dem Raum?	41
4.1.1.2.	Tempus fugit - das Spiel mit der Zeit!	46
4.1.2.	LOST als transmediale Erzählung	50
4.2.	»Follow the ... White Rabbit« - Verlinkungen in LOST	61
4.2.1.	Das Netzwerk entsteht - Intratextuelle Links	62
4.2.2.	Das Netzwerk wird ausgebaut - Intertextuelle Links	71
4.3.	»The Variable« - Oder: »The People Formerly Know As The Audience«	79
4.3.1.	Das fragmentierte Publikum oder: der Tod der Couch Potato!	80
4.3.2.	Der LOST-Zuschauer oder: der <i>fanish viewer</i> ?	84
4.3.2.1.	Die kognitiv (inter-)aktiven Rezipienten	85
4.3.2.2.	Detektive und Experten	88
4.3.2.3.	Ein Netzwerk voller Detektive und Experten	90
4.3.2.4.	Co-Autoren als Prosumer	92
5.	»Left Behind« - LOST und die Zukunft des Fernsehens	97
6.	»The Beginning of the End« - Schlussbetrachtungen	103
7.	Anhang	105
7.1.	Inhalt relevanter Beispielepisoden	105
7.2.	Quellenverzeichnis	106
7.2.1.	Literaturangaben	106
7.2.2.	Internetquellen	112
7.2.3.	Bildquellen	114
7.3.	Filmographie	115